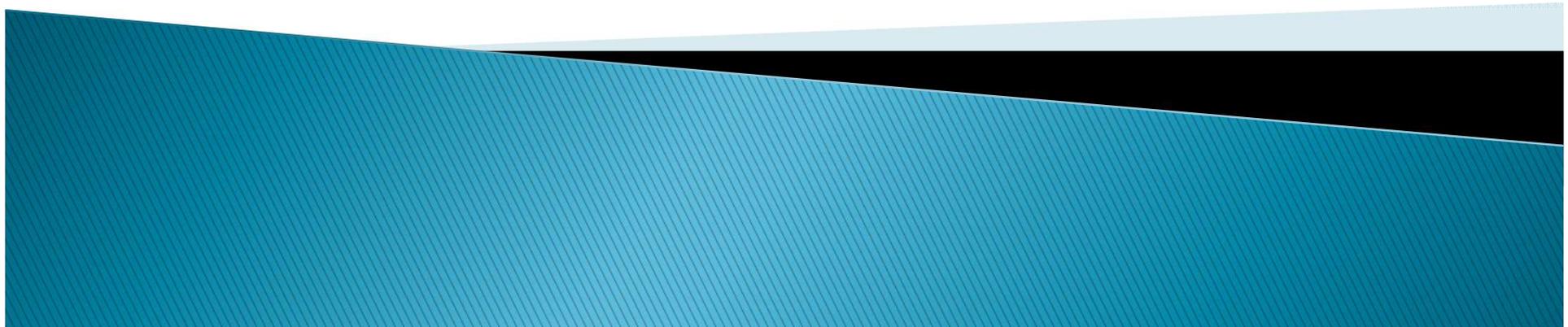
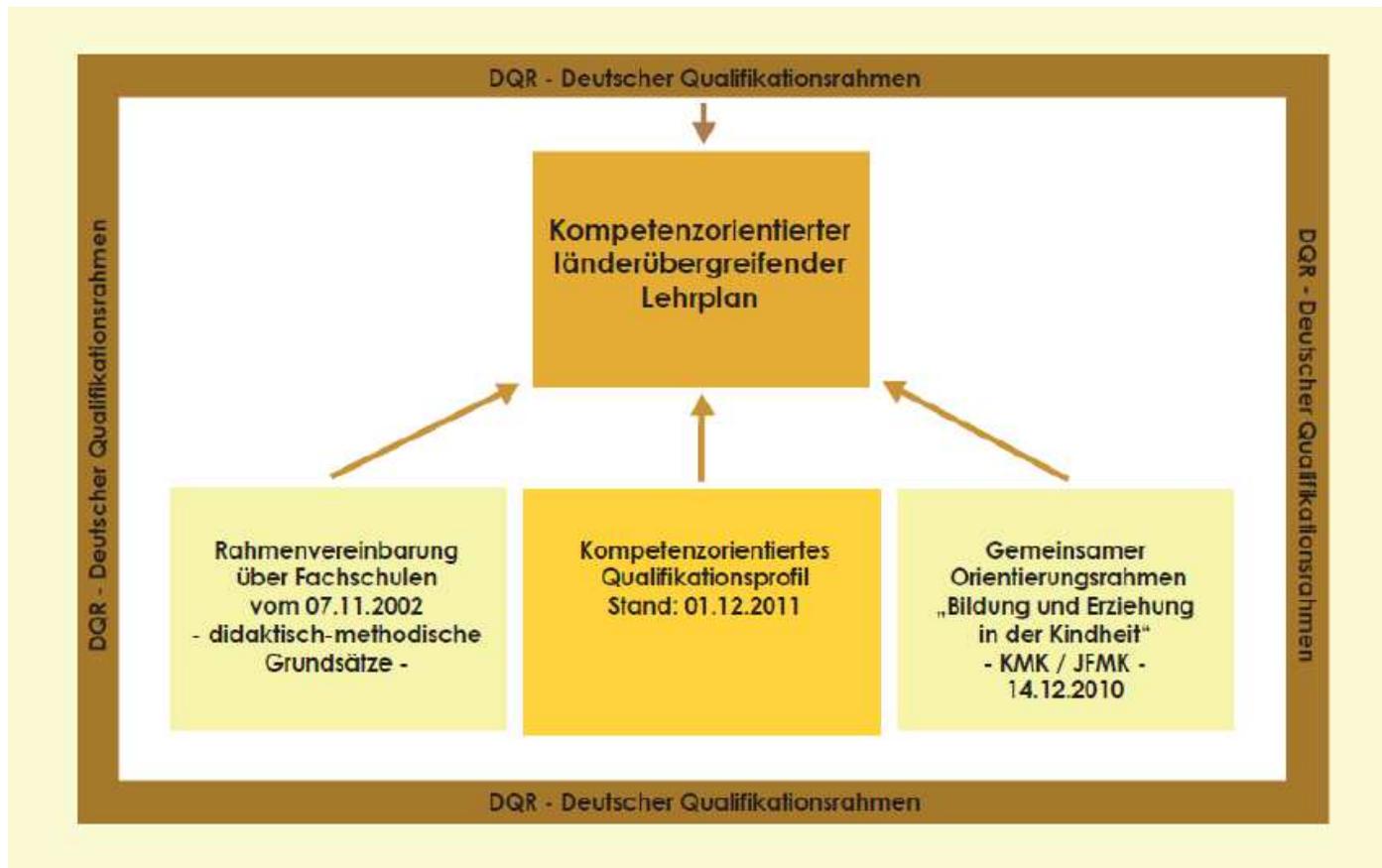




Fachtagung Sozialpädagogik
13./14. März 2017 in Köln

**Erzieherinnenausbildung – Quo Vadis?
Anmerkungen zur Kompetenzorientierung
als Hilfe zum Umgang mit Vielfalt**





Länderübergreifender Lehrplan



Kompetenzorientierung:

- ▶ Outcomeorientierung
- ▶ bezogen auf eine Domäne (z.B. Fachgebiet, Berufsfeld)
- ▶ Berufliche Handlungskompetenz
- ▶ komplexe Zielsetzungen für Lernprozesse (Personale Kompetenz, Fachkompetenz, Wissen, Fertigkeiten, Können, Haltung, Disposition, Performanz...)
- ▶ Didaktisch-methodische Dimension



Kompetenzorientierung:

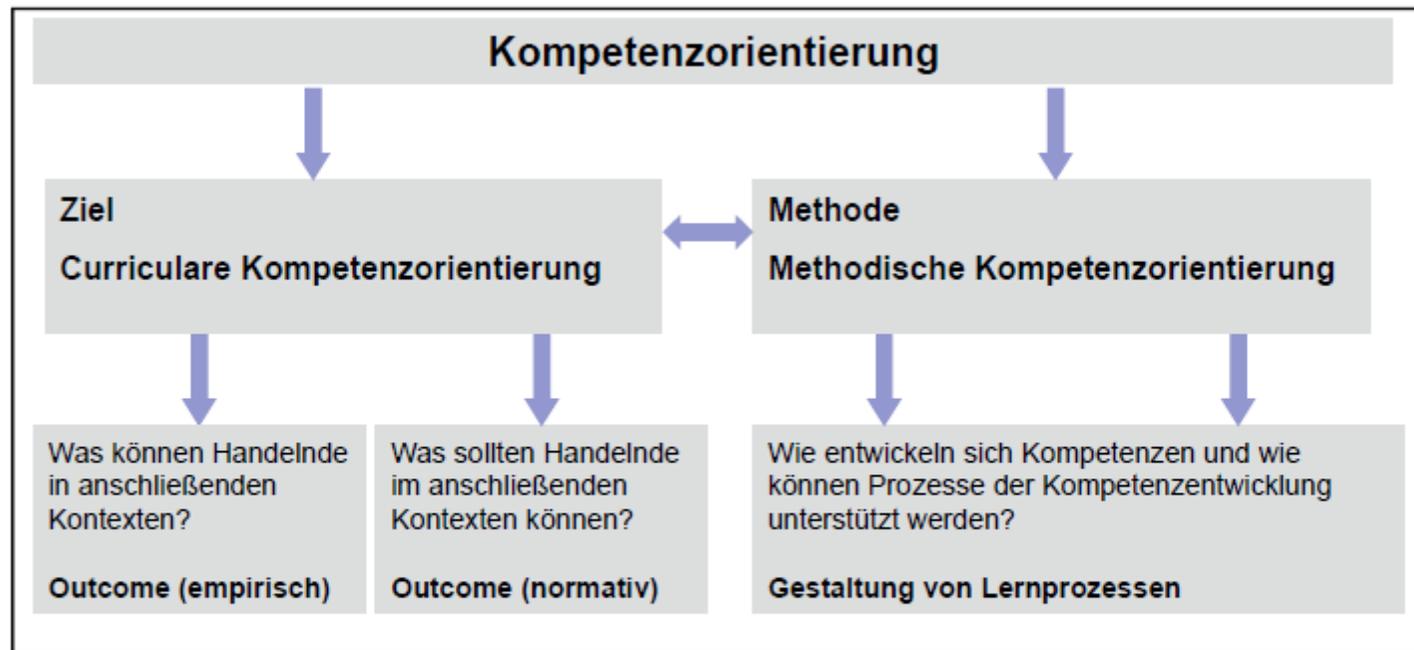
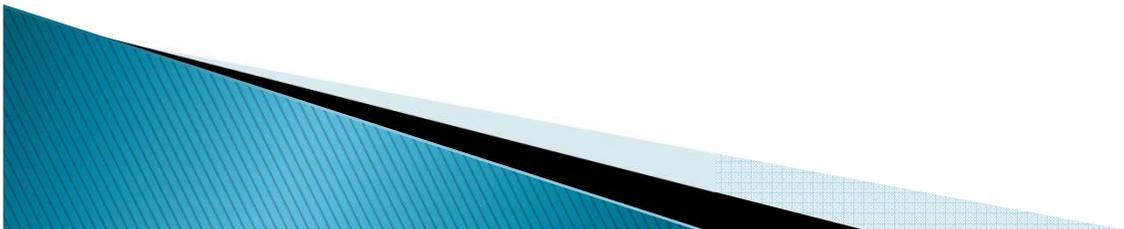


Abb. 2: Systematik für Ansätze der Kompetenzorientierung (eigene Darstellung)

Gillen 2013

Kompetenzorientierung:

- ▶ Outcomeorientierung
- ▶ bezogen auf eine Domäne (z.B. Fachgebiet, Berufsfeld)
- ▶ Berufliche Handlungskompetenz
- ▶ **komplexe Zielsetzungen** für Lernprozesse (Personale Kompetenz, Fachkompetenz, Wissen, Können, Haltung, Disposition, Performanz...)
- ▶ **Didaktisch-methodische Dimension**



Vielfalt in Fachschulklassen

- ▶ Zugangsvoraussetzungen
 - ▶ Dimensionen von sozialer Vielfalt: Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit, Religion, Behinderung, ökonomischer Status...
 - ▶ Unterschiedliche Biografien, Herkünfte etc.
 - ▶ Seiten- und Quereinstiege, Vielfalt der Bildungsgänge (Teilzeit, berufsbegleitend etc.)
- **Binnendifferenzierung und Individualisierung des Lernens**



Kompetenzorientierung und Vielfalt

Didaktisch sind Fachschulen auf diese Heterogenität – zumindest theoretisch – mit dem Lernfeldkonzept gut vorbereitet. [...]

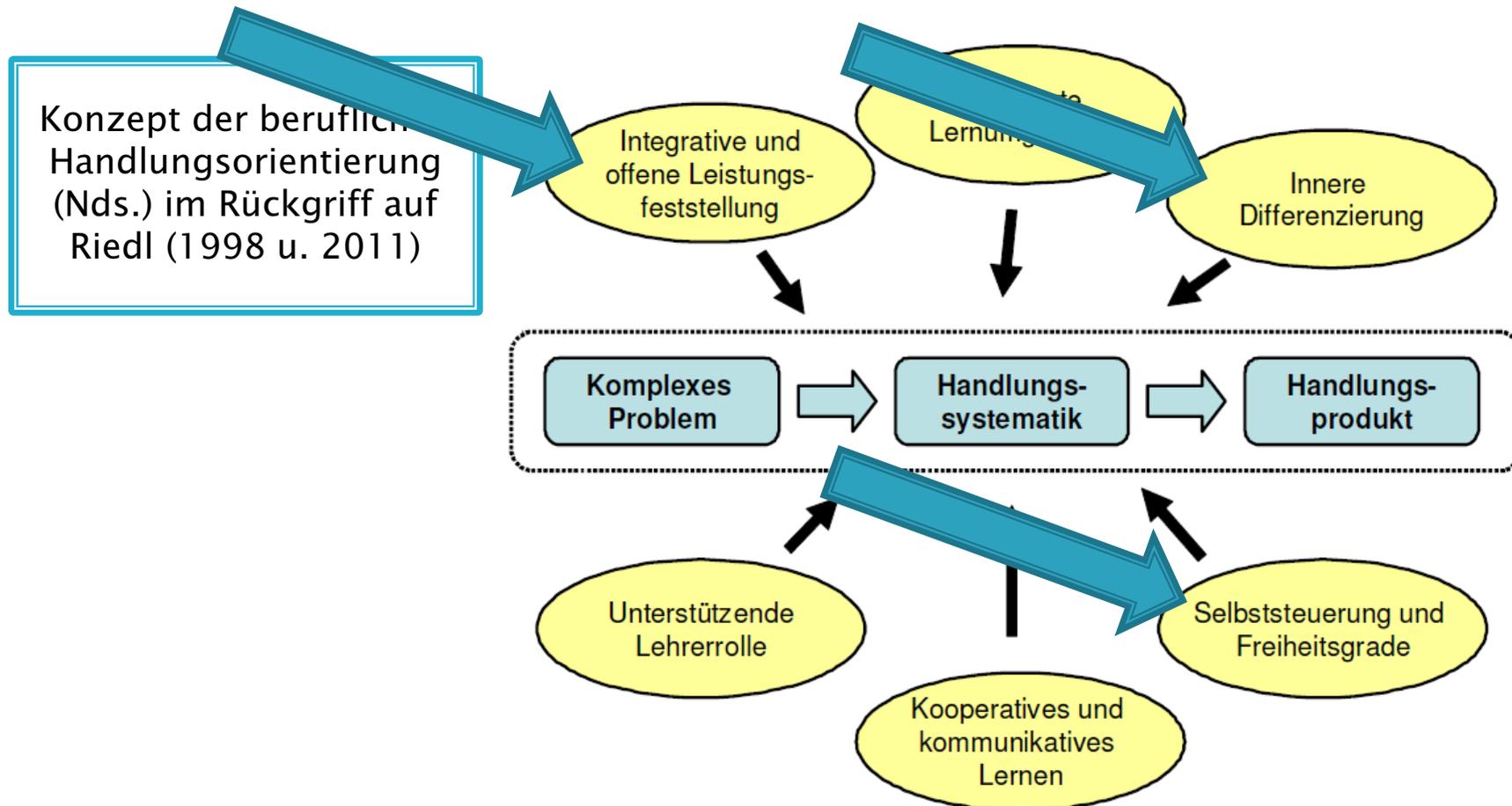
Letztlich geht es darum, dass die Auszubildenden die im „Kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil“ [...] festgeschriebenen Kompetenzen erreichen – auf dem Weg dahin bieten sich auf den Ebenen der konkreten Gegenstände und Themen, Materialien, Aufgaben, Methoden und Sozialformen vielfältige Möglichkeiten, die Heterogenität der Lerngruppen an Fachschulen für Sozialpädagogik produktiv aufzunehmen.

(Lamp 2016)



Kompetenzorientierung

- didaktisch-methodische Dimension:



Kompetenzorientierung:



ANDREAS GRUSCHKA

WIE SCHÜLER ERZIEHER WERDEN

*Studie zur Kompetenzentwicklung und
fachlichen Identitätsbildung in einem
doppeltqualifizierenden Bildungsgang
des Kollegs Schulversuchs NW.*

BÜCHSE DER PANDORA

Die Entwicklungsaufgaben beschreiben die Entwicklung beruflicher Identität und des Kompetenzerwerbs für das berufliche Handeln im sozial-pädagogischen Feld *a/s* Prozess der Persönlichkeitsentwicklung.

Auf dieser Grundlage sind dann didaktisch begründete Entscheidungen zu treffen, die sich auf Inhalte, Ziele, Themen, Fragen, Methoden des Unterrichts beziehen. Diese sollten gemäß der jeweils anstehenden Entwicklungsaufgabe ausgewählt und gestaltet werden.

Kompetenzorientierung in der Sozialpädagogik:

- Schülerinnen und Schüler sind bereits kompetent in pädagogischen Fragen, sie bringen schon pädagogische Kompetenzen mit (Gruschka)
 - Es gilt, mit jeder Schülerin und jedem Schüler gemeinsam an ihrer bzw. seiner individuellen Kompetenzentwicklung zu arbeiten
- Binnendifferenzierung und Individualisierung des Lernens sowie die Wertschätzung jedes und jeder Lernenden in deren Vielfalt**

